



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

Generalversammlung Helft uns helfen Schweiz 2023

Bolderhof Hemishofen, Freitag 31. März 2023

Dieses Jahr führten wir die GV wieder zusammen mit unserem Partnerverein aus Konstanz durch. Damit bekommen wir jeweils einen guten gegenseitigen Eindruck. Protokolliert ist jedoch nur der Teil von Helft uns helfen Schweiz.

Anwesende Personen

Vorstand:

- Max Beringer, Michael Bieri, Martin Dutli, Eveline Düring, André Wetzel

Mitglieder:

- Heinz Morgenegg, Peter Morgenegg, Ester Neidhart, Ariadne Schmitz, Gerd Schmitz, Berthold Weiner, Gabriele Weiner

Total anwesende Personen: 12

Mitglieder Gesamt: 50 (gemäss aktuellster Mitgliederliste)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2022
3. Jahresrechnung 2022 (und Revisorenbericht)
4. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
5. Ausblick auf 2023
6. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Max Beringer begrüsst die Anwesenden und dankt Doris und Heinz Morgenegg für das Gastrecht auf dem Bolderhof. Zum Stimmzähler wurde Fabian Weiner ernannt.

2. Jahresbericht 2022

Max erzählt von den in der Schweiz durchgeführten Anlässen. Diese waren der Waffelstand am SlowUp in Buch, die Beachparty in Hemishofen und der Glühweinstand am Jahrmarkt in Stein am Rhein.

Zum Jahresverlauf in Nicaragua meint Max, dass es ziemlich kompliziert war den Schulbetrieb von Lucecitas aufrecht zu erhalten. Der langjährige Direktor Fernando erleidet nach seiner Covid-Erkrankung nun noch eine Demenz, die es für ihn unmöglich macht, die Schulen eigenständig zu leiten. Dadurch wurden gewisse Arbeiten durch seine Tochter Maria Elena übernommen. Leider wurde ihr zu wenig Autorität zugesprochen, da sie noch ziemlich jung ist. So kam es dazu, dass die Frau von Fernando Lebia die Leitung übernahm. Mit ihr konnte Max eine gute Kommunikation aufbauen. Sie haben ca. 2 x in der Woche Kontakt zueinander.



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

Der Wechsel in der Schulleitung rief wiederum das Bildungsministerium auf den Plan. Für das Bildungsministerium muss(te) ein Schreiben zur Legalisierung von Lebia als Schuldirektorin aufgesetzt werden.

Weiter teilt Max mit, dass an der Schule Lucecitas einige Renovationsarbeiten für insgesamt 6000 USD durchgeführt wurden, da die Gebäude und Umgebung schon ziemlich marode dastanden. Die Renovierungen führten dazu, dass sich wieder mehr Schüler an der Schule eintragen liessen. Der Unterricht wird nun von 120 – 130 Kindern besucht. Max fügt hinzu, dass nun auch die beiden Töchter von Lebia und Fernando, Maria Elena und Fernanda, als Lehrer vor Ort waren. Fernanda macht gerade eine Ausbildung als Musikpädagogin.

Max Beringer hebt hervor, dass wir im Jahr 2022 eine besonders grosse Spende von 20'000 CHF erhalten haben.

André Wetzel dankt Max für seine Bemühungen, da er weiss wie aufwendig es ist die Kommunikation aufrecht zu erhalten.

3. Jahresrechnung 2022 (und Revisorenbericht)

Für die Jahresrechnung übernimmt Martin Dutli das Wort. Er erläuterte den Gewinn von 12'501.90 CHF der Bechparty und den Erlös von 553.10 CHF des Glühweinstandes.

Dank der sehr grosszügigen Einzelspende von 20'000 CHF wurden insgesamt 26'229.55 CHF Spenden erreicht. Weitere Einnahmen von 1'190 CHF wurden durch die Mitgliederbeiträge erreicht.

(Anmerkung M. Bieri: Mit dem Waffelstand am slowUp wurde der Gewinn von 781.20 CHF erzielt)

Martin teilt mit, dass die getätigten Überweisungen von 35'021.70 CHF viel höher als in den vorangegangenen Jahren ausfielen. Max begründet die Höhe zum einen mit den getätigten Renovationsarbeiten und mit dem Bezahlen eines 14. Monatslohnes an die Lehrer. Dieser 14. Monatslohn ist eine Eigenheit des nicaraguanischen Schulgesetzes welches regelt, dass nach 5 Jahren Angestelltenverhältnis einem Lehrer dieser Bonus zusteht. Da wir ein ausländischer Verein sind wird vom Bildungsministerium besonders darauf geachtet, dass wird die Mindestlöhne und eben diese Boni-Zahlungen einhalten. Max betont, dass für die Aufrechterhaltung der Schule in Zukunft mit jährlichen Kosten von ca. 25'000 CHF gerechnet werden muss.

Zum Abschluss des Rechnungsberichtes zählt Martin den Gesamtaufwand von 47'729.81 CHF und den Gesamtertrag von 53'670.31 CHF auf. Daraus resultiere einen Gewinn von 5.940.50 CHF. Das Vereinsvermögen per 31.12.2022 beträgt 30'803.69 CHF. Martin erwähnt, dass darauf ein Auge gehalten werden muss. Insbesondere weil es ohne die Riesenspende ganz anders aussehen würde.

Heinz Morgenegg betont, dass wir eine Spende aus der Auflösung des Vereins «viva- für ein lebendiges Hemishofen» erhalten haben. André Wetzel bemerkt dazu, dass dies als Anerkennung für die Verwurzelung unseres Vereines in Hemishofen angesehen werden kann.

Als Rechnungsrevisor erhält Heinz Morgenegg das Wort. Er bedankt sich bei Martin für die saubere Führung der Rechnung und das gute Bereitstellen der benötigten Unterlagen für die Revision. Heinz sagt, dass er und Michael Brüttsch die Rechnung geprüft haben und dass er der Versammlung die Genehmigung der Rechnung vorschlägt.

Die Abstimmung ergab eine einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2022.



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

4. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Zur Wahl des Vorstandes wünscht sich Max, dass André als Vize-Präsident gewählt werden soll, da er sich zur Zeit mehr um das operative Geschäft des Vereins kümmern kann als der derzeitige Vize-Präsident Matthias Brütsch. Dies führte zu einer kleinen Diskussion, wie das trotz Abwesenheit von Matthias bewerkstelligt werden kann. Aus der Diskussion ergab sich, dass André als zweiten bzw. Co-Vize-Präsident gewählt werden könnte.

Max schlägt darauffolgend vor, den gesamte Vorstand inkl. Revisoren, mit den obengenannten Änderung, zur Wahl zu stellen. Die Versammlung genehmigte diesen Vorschlag und wählte in der folgenden Abstimmung den Vorstand einstimmig. Somit setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:

Präsident: Max Beringer
Vize-Präsidenten: Matthias Brütsch und André Wetzel
Kassier: Martin Dutli
Aktuar: Michael Bieri
Beisitzer: Eveline Düring und Rolf Morgenegg
Rechnungsrevisoren: Michael Brütsch und Heinz Morgenegg

Zum Schluss der Wahl bedankt sich Max Beringer bei den Vorstandsmitgliedern für die unterstützende Arbeit.

5. Ausblick auf 2023

Max stellt für das Jahr 2023 die Betreuung des Waffelstandes am SlowUp am 21. Mai und die Durchführung der Beachparty am 8. Juli in Aussicht.

Die Schule Lucecitas befindet sich an einem Standort an dem sie besonders hoher Korrosion aller metallischen Baumaterialien ausgesetzt ist. Die Dächer und Spielgeräte (Schaukel, Rutsche und Klettergerüst) müssten dringlich ersetzt/repariert werden. Die Kosten würden sich auf ca. 10'000 CHF/USD belaufen. Max zeigt sich auch über den Zustand der beiden Schulen «Cantar de los cantares» und «El Eden» (der Betrieb dieser Schulen wird finanziell durch Helft uns Helfen e. V., Konstanz getragen) besorgt. In Cantar de los cantares müsste ebenfalls das Dach ersetzt werden. Die restliche Bausubstanz schätzt Max als gut ein. Anders sieht es in El Eden aus. Die Gebäude und Mauer um die Schule müssten eigentlich komplett neu (erdbebensicher) gebaut werden. Dieser Aufwand schätzt Max mit bis zu 60'000 USD ein.

Auf die Frage von Max wie wir zu zusätzlichen Geldern für Renovationszwecke kommen könnten, meint André, dass wir mit einem Flyer und/oder mit Aufrufen auf der Homepage vielleicht etwas erreichen könnten. Peter Morgenegg meint zu diesem Thema, dass man gezielt auf Personen oder Firmen zugehen könnte. Damit Personen oder Firmen zu grösseren Spenden bereit wären, würde aber voraussetzen, dass Spenden schlussendlich auch von den Steuern abgezogen werden können. Aus diesem Grund hat Peter ein Dokument zusammengestellt, auf welchem dargestellt ist, wie man die Abzugsfähigkeit beim Kanton (TG) beantragt werden kann. Max stellt die Bearbeitung / Beantragung noch für dieses Jahr in Aussicht.

Zum Schluss betont Max, dass die im Jahresbericht 2022 erwähnte «Legalisierung der neuen Schuldirektorin» aussteht. Das könnte sich, seiner Einschätzung nach, als Knacknuss erweisen, da wir als ausländischer Verein und Geldgeber der Schule von den Behörden immer besonders genau beäugt werden. Die Behörden möchten damit kontrollieren, dass keinerlei kritische Einflüsse auf die Regierung und Behörden entstehen kann.



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

6. Verschiedenes

Im Taktandum «Verschiedenes» wurden keine Beantragungen gestellt. Somit konnte die Generalversammlung um 21:30 Uhr geschlossen werden.

Michael Bieri, Aktuar